

Stetig steigende Energiekosten und die Abrechnung nach Verbrauch verleiten viele dazu, weniger zu heizen und die Fenster seltener zu öffnen. Daraus resultiert, dass die Räume auskühlen, die Feuchtigkeit nicht mehr von der Luft aufgenommen werden kann und sich an den kältesten Stellen (meist den Außenwänden und Ecken) absetzt.

Deshalb: **Lüften Sie mehrmals täglich!**

Die folgende Grafik gibt Anleitung zur Lüftungsdauer:

Monate	Lüftungsdauer
Juni, Juli, August	25 - 30 min
Mai, September	15 - 20 min
April, Oktober	12 - 15 min
März, November	8 - 10 min
Dezember, Januar, Februar	4 - 5 min

Ein gesundes Raumklima setzt aber auch voraus, dass die Räume entsprechend beheizt werden. Das Bundesumweltamt empfiehlt folgende Temperaturen für die verschiedenen Wohnräume:

Zimmer	Temperatur	Thermostatstufe
Wohn- & Kinderzimmer	20-23 °C	4
Bad	20-23 °C	4
Küche	18-20 °C	3
Schlafzimmer	17-20 °C	2
WC	16-19 °C	2
Flur	15-18 °C	1

Nur wenn die zugeführte Außenluft erwärmt wird, kann sie die Luftfeuchtigkeit aufnehmen. Im Winter deshalb häufiger kurz lüften.

Breitet sich Schimmel in der Wohnung aus, können die Sporen des Schimmelpilzes in die Atemwege gelangen und auf Dauer Allergien und Asthma verursachen.

Ab einer Luftfeuchte von 60 % fühlen sich nicht nur Schimmelpilze wohl, sondern auch Milben. Allergiker sollten besonders darauf achten, die Luftfeuchtigkeit unter 55 % zu halten, um auf diese Weise eine verstärkte Vermehrung der Allergene zu vermeiden.

Tipps und Infos

- ▶ Kleinere Stellen mit Schimmelbefall können Sie mit handelsüblichen Anti-Schimmel-Mitteln selbst entfernen. Die enthaltenen Chlorwirkstoffe zerstören die Sporen in kürzester Zeit.
- ▶ Großflächiger Befall ist mit Ihrem Kundenberater abzusprechen. Dieser leitet die erforderlichen Maßnahmen ein.

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an. Ihr Kundenberater berät Sie gern.



Baugesellschaft Gotha mbH
August-Creutzburg-Str. 2
99867 Gotha

Tel.: 03621 771-0
Fax: 03621 771-400

info@bgg-gotha.de
www.bgg-gotha.de



Richtig HEIZEN und LÜFTEN

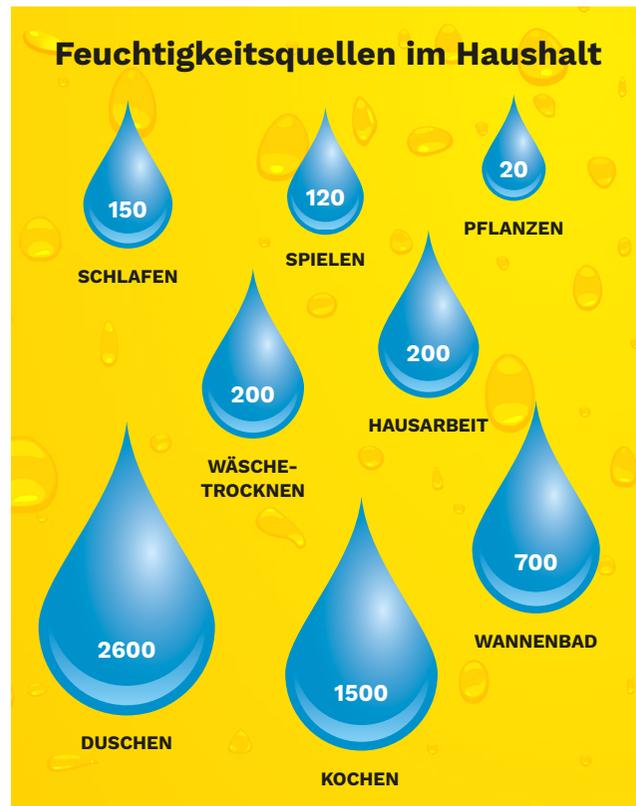
Für ein gesundes Raumklima

So halten Sie Ihre Wohnung trocken und frei von Schimmel

Speziell in den Wintermonaten tritt das Phänomen der Schimmelbildung zutage. Warum ist das so?

Um den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken, werden Fassaden gedämmt und isolierverglaste Fenster eingebaut. Der Nachteil ist, dass dadurch der kontinuierliche Luftaustausch stark eingeschränkt ist. Dieser kann nur durch häufiges Öffnen der Fenster erfolgen. Wird die trockene Außenluft dann erwärmt, nimmt sie die Feuchtigkeit auf und es entsteht ein Raumklima, bei welchem sich Schimmel nur sehr schwer bilden kann.

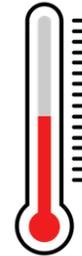
In der Grafik ist dargestellt, wo im Haushalt die meiste Luftfeuchtigkeit vorkommt.



Wasserdampfabgabe in Gramm je Stunde

12 Tipps, wie Sie Feuchte- und Schimmelschäden problemlos vorbeugen können:

- ▶ Sorgen Sie für optimale Raumtemperaturen: 18-23°C
- ▶ Stellen Sie die Heizung bei Abwesenheit nie ganz ab.



- ▶ Heizen Sie nicht mit einem Heizkörper die gesamte Wohnung!
- ▶ Führen Sie mehrmals täglich einen kompletten Luftwechsel durch.
- ▶ Öffnen Sie die Fenster immer komplett! Stoßlüftung ist besonders effektiv.



- ▶ Lüften Sie immer nach draußen.
- ▶ Führen Sie Wasserdampf vom Duschen, Baden und Kochen schnellstmöglich nach draußen ab.
- ▶ Beim Trocknen der Wäsche in der Wohnung bitte häufiger lüften.

- ▶ Lüften Sie auch bei Regenwetter.
- ▶ Stellen Sie große Schränke möglichst 5-10 cm von der Außenwand weg.



- ▶ Achten Sie auf ein gesundes Raumklima.
- ▶ Nutzen Sie kalte Tage, um auch Ihre Kellerräume gründlich durchzulüften.

Wie erreiche ich ein gesundes Raumklima?

Der ideale Mittelwert für die Raumtemperatur schwankt zwischen 18 und 23 Grad. Bei der Luftfeuchtigkeit im Raum liegt die Spanne zwischen 40 und 60 Prozent.

Beide Werte können Sie in den Innenräumen selbst im Blick behalten. Hier helfen Ihnen Kombinationsgeräte, sogenannte **Thermo-Hygrometer**, die im Handel erhältlich sind.

Aufgepasst!

Beschlagen die Fensterscheiben, dann muss schnellstens ein Luftaustausch erfolgen. Kondenswasser sollte stets abgewischt werden. Tritt dies häufig auf, dann ist es ein Zeichen für ein falsches Lüft- und Heizverhalten.